

Reparaturanleitung für das Türfangband

Opel Omega B

(v1.1 - Dezember 2004)

Autor: *bernDragon*

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Reparatur doch nicht so schwierig ist, wie mir der Karosserie-Meister meines Opelhändlers weiß zu machen versuchte. Wenn man jemanden fürs Schweißen hat (sofern man das nicht selber kann), kann man den Rest selbst machen.

Ausbau:

1. Fensterscheibe schließen, Radiocode bereitlegen
2. Batterie-Minuspol abklemmen
3. Fangbandschraube an der Karosserie (A-Säule) lösen
4. Türstecker lösen: Rote Steckersicherung nach oben abziehen, dann den Bajonettverschluss des Steckers durch eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entriegeln und abziehen
5. Tür abgarnieren (Verkleidung, 2 Lautsprecher) - genaue Anleitung im Buch: *'So wird's gemacht', S. 201*
6. Abdeckfolie vom vorderen Rand her so weit vorsichtig ablösen, bis man ins Türinnere greifen kann
7. Fangband demontieren

An dieser Stelle könnte man bereits die Türen bis Baujahr 1998 **nachrüsten** - mit den für wenig Geld erhältlichen anschraubbaren zwei Verstärkungsblechen nebst zugehöriger Blechschrauben (2 x Torx), aber es genügen auch normale 10er-Schrauben mit Sechskantkopf.

Das Fangband herausnehmen, dann eines der Bleche vor die Gewindeseite des Fangbandes platzieren und Fangband wieder einsetzen.

Das andere Verstärkungsblech (evtl. mit einer Drahtschleife gegen das Runterfallen beim Reinfummel sichern) auf die äußere Seite des (mit 0,5mm verdämmt dünnen) Türblechs bringen und mit einem Nagel oder Vorstecher etc. die Löcher in den Blechen mit den Gewindelöchern im Fangband-Federteil in Deckung bringen und mit den Blechschrauben befestigen. – Aber nicht, ohne zuvor die Drahtschlinge wieder entfernt zu haben!

Zum **Ersetzen** des evtl. bereits eingerissenen Türblechs geht's ab hier weiter:

1. die 3 Schrauben der vorderen Scheiben-Leitschiene lösen
2. Türbolzen heraushauen (mit Dorn und Wasserpumpenzange, falls der Spezialabzieher nicht vorhanden ist) und Tür aushängen (2. Mann erforderlich)
3. Tür kratz- und sturzfrei z.B. auf Böcke lagern
4. altes Türblech an den Schweißpunkten (8 Stück) vorsichtig ausbohren, bis sich ein Riss in der Verbindung zeigt
5. mittels Schlägen auf einen Dorn das Blech an den Schweißpunkten vollends ablösen, evtl. noch einmal gefühlvoll nachbohren (nicht einfach ganz durchbohren, sonst hat man nix zum Draufklopfen!)
6. Bohrspäne entfernen (absaugen, wegblasen), am besten schon während des Bohrens, damit erst gar nichts ins Türinnere gelangt
7. die Buchse des Kabelbaum-Türsteckers aus dem Türblech ausbauen. Dazu herauslösen und ein Stück herausziehen (ggf. den Kabelbaum an der unteren Ecke der Öffnung ausclipsen, damit er länger wird. Dann den grauen Bajonettring vorsichtig vom Stecker herunter schieben - in Richtung Kabel. Dort angelangt dann etwas zusammendrücken und durch das Loch im Türblech drücken.

Einbau:

1. Das (mit 1mm schon etwas dickere) Reparaturblech reinfummeln, evtl. dabei die Fensterschiene etwas wegziehen/-drücken
2. anschweißen (Schweißgerätmasse z.B. am Türscharnier anklebmen) Scheibe gegen Funkenflug abdecken
3. Achtung: 90° C im Türinneren killt die Seitenairbag-Sensoreinheit!
4. Schweißstellen abkühlen lassen und mit Grundierlack o.ä. gegen Rost schützen
5. Fangband mit den beiden kleinen Verstärkungsblechen wie oben beschrieben montieren und ggf. fetten

Die Abdeckfolie der Tür wieder korrekt anbringen – evtl. eingerissene Stellen z.B. mit Paketklebeband reparieren. Eine intakte Folie ist wichtig für die Airbagfunktion!

Der Rest dürfte dann vollends klar sein, oder?

Bilder wie bei meiner Leerlaufstelleraktion (Reinigung des Ansaugsystems) kann ich dieses Mal leider nicht anbieten, weil ich dafür während dieser in einer Autowerkstatt durchgeführten Reparatur nicht genügend Zeit hatte.

-bernDragon-

E-Mail: bernDragon@gmx.de